



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Beverwyk.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

gen Gegend gelegen / gehöret zum Fürstenthum Braunschweig Wölffenbüttel.

Beverwyk.

Beverwyk liegt an dem Arm Tie / 2. Meilen von Harlem in Holland. Wurde vor Zeiten St. Agathen Kirche genennet. Dieser jetzige Name Beverwyk kommet von vielen Wallfahrten her / so hieher geschehen / welches die Niederländer Beververden nennen. An. 1485. hat Herzog Albrecht aus Sachsen / als er wider die aufrührische Rinheimar zoge / auch dieser Ort mit etlichen andern Dörffern und Schlössern angezündet. Ist ein offnes Wesen / hat aber einen bequemen Port beym rⁿ Wyker Meer / und gibt es da sehr lustige Gärten.

Beuthen.

Beuthen / welches die alten Bythicemiam genennet / und An. 1475. bis auf die Kirche ausgebronnen / ligt im Fürstenthum Glogau / allda ein feines Gymnasium befindlich.

Beytzen.

Beytzen ist ein Churfürstlich Brandenburgisches Städtlein / u. Grenz-Bestung in der Nieder-Laußnitz / an einem Arm der Spree im Morast / eine Meile von Dotbur gelegen. Marg. Graf Hans zu Brandenburg. erbauete diese Bestung An. 1570. Das Zeug-Haus allhier ist mit Stücken / Mörseln / Gewehr und dergleichen wol versehen. Die Kirche und Wohn-Häuser sind ziemlich wol gebauet.

B